

**Samstag, 20. JUNI 2015, 9.00-18.00 Uhr**

# **Überschreitungen**

**Eine Methodendiskussion zur Inszenierungs- und  
Aufführungspraxis in den szenischen Künsten**

**Forschungsseminar der Abteilung Musik- und Tanzwissenschaft Universität Salzburg  
Unipark Nonntal, Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg  
Tanzstudio, Raum 2.105**

**[ueberschreitungen.uni-salzburg@mail.de](mailto:ueberschreitungen.uni-salzburg@mail.de)**

**Die vielfältigen Interaktionen zwischen den Künsten eröffnen eine grenzüberschreitende wahrnehmungsästhetische Dimension, deren Wirkungsweisen weitreichend spür- und erfahrbar sind. Doch in der wissenschaftlichen Betrachtung der Künste gibt es beinahe keine diskursiven Strategien, die die disziplinären Grenzen durchlässig und diskutierbar machen.**

**Was sind Potentiale und wo liegen Grenzen eines Verstehens von Kunst durch ihre Theoretisierung? Wie kann man die Ereignishaftigkeit von theatralen/performativen Künsten diskursivieren? In welchem Verhältnis stehen Wissensproduktion und Inszenierung und wie wären unterschiedliche Konstellationen auszudifferenzieren?**

**Solche und ähnliche Fragen werden im Zentrum des Symposiums stehen, um das Spezifische der jeweiligen Kunst in ihrer Interaktion mit einer anderen zu erfassen und dabei auch Fragestellungen der Einzeldisziplinen vor dem Hintergrund eines kulturwissenschaftlichen Ansatzes miteinander in Verbindung zu bringen. Dabei ermöglicht die Vielfalt an Genres und Formaten eine Untersuchung der Gegenstände, die sich jenseits festgeschriebener Gattungskonventionen und -terminologien bewegt.**

**Die Tagung ist öffentlich, der Eintritt ist frei!**

**Konzeption: Nicole Haitzinger und Franziska Kollinger**

